

THEATER / Ein amerikanischer Telenovela-Star im TAM: Andrea Schramek und Christoph Wundrak sorgten für einen vergnüglichen Abend.

„Shooting Star“ im TAM

VON ERIKA KAUFMANN

WAIDHOFEN / Der „Shooting Star“ Jane (vulgo Andrea Schramek) kam am 24. Februar ins TAM nach Waidhofen, um – wie es bei Promis so üblich ist – sein selbstverfasstes und sicher „weltveränderndes“ Buch vorzustellen. Mit dieser Buchpräsentation bekamen die Zuschauer auch die komplette Lebens- und (berufliche) Leidensgeschichte des „Shooting Stars“ mitgeliefert.

Bibiane Kolatschniks (die Buch-Heldin) schauspielerische Begabung wurde von einer frommen Nonne bereits im Schulalter entdeckt, mit dem Auftrag, durch ihre Kunst, die Menschheit zu retten oder zumindest zu erfreuen. Nun so einfach sind die Lehrjahre nicht – von der Nestroy besessenen Schauspielerin bis zum unfähigen aber geldgierigen alten Burgmimen reicht das Lehrpersonal, dabei will sie um jeden Preis einmal die „Jungfrau von Orleans“ spielen. Was ihr dann auch gelingt, allerdings nur als Telefonpartnerin einer Sex-Hotline, denn alle anderen Engagements lassen auf sich warten.

Aber wie es das Schicksal so will, gerät sie nicht nur in die Hände von sexwütigen alten Produzenten und Regisseuren, sondern durch Zufall und die Lektüre ei-

nes Lebenshilfebuches, das ihr rät, „blond, blöd und immer zu spät zu sein“, an einen amerikanischen Talentscout, der aus ihr JANE macht, den Shooting Star einer Telenovela mit den höchsten Einschaltquoten.

Leidensgeschichte mit viel Witz präsentiert

Andrea Schramek, begleitet von Christoph Wundrak in vielen Funktionen (Bodyguard, Trompeter, „Mädchen für alles“) brachte diese alltägliche „Leidensgeschichte“ einer Schauspielerin, die dann in einen schönen Traum mündete, mit viel Witz und Charme dar. Der amerikanische Akzent war bei-nah echt, ihre Verwandlung von der dunkelhaarigen ernsthaften Mimin in die blonde erfolgreiche Fernseh-Tussi recht glaubwürdig.

Die eingestauten Songs (meist Parodien auf die, die in Theater, Film und Fernsehen das Sagen haben) waren originell und ebenso wie der übrige Text von Andrea Schramek verfasst.

Fazit: ein vergnüglicher Abend voller Selbstironie, Wortwitz und Frische.



Andrea Schramek alias Bibiane Kolatschnik alias Jane mit Christoph Wundrak alias Chris im TAM.

FOTO: KAUFMANN